



Hilfen für Kinder,
Jugendliche
und Eltern



Hilfen für ältere
und kranke
Menschen

caritas
emsdetten
greven



Hilfen für
Menschen mit
Behinderungen



Hilfen für
psychisch kranke
und suchtkranke
Menschen



Ehrenamt –
Einsatz, der sich wirklich lohnt.

Einsatz,
der sich
wirklich
lohnt.

Neugierig aufs Ehrenamt?

Sie wollen etwas für sich und andere tun und suchen eine sinnvolle Aufgabe ganz in Ihrer Nähe? Der Caritasverband Emsdetten-Greven bietet vielfältige ehrenamtliche Einsatzmöglichkeiten in Emsdetten, Greven und Saerbeck.

Sie haben die Chance, in vielfältiger Weise an der Lösung sozialer Probleme mitzuwirken. Zum Beispiel durch Ihren Einsatz für Menschen in Notsituationen, für einsame, benachteiligte oder diskriminierte Menschen.

So können Sie durch Ihr ehrenamtliches Engagement einen Beitrag leisten zu einem harmonischen Zusammenleben in unserer Gesellschaft. Damit tragen Sie dazu bei, dass hier bei uns in Emsdetten, Greven und Saerbeck ein menschliches Miteinander gelingt.

Mit seinen vielfältigen Diensten ist unser Caritasverband ein wichtiger Akteur im Sozial- und Gesundheitswesen in der Region Emsdetten-Greven-Saerbeck. Von Beginn an unterstützen und bereichern ehrenamtlich engagierte Menschen unsere Angebote. Mit unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern fördern wir bewährte und neue Wege des bürgerschaftlichen Engagements.

In dieser Broschüre stellen wir Ihnen einen bunten Strauß an Betätigungsfeldern in unserem Caritasverband vor.

Sind Sie neugierig aufs Ehrenamt? Wir informieren Sie gern über einen Einsatz, der sich wirklich lohnt.

Wir hoffen, Ihre Neugier und Ihr Interesse wecken zu können und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.



Bernward Stelljes
(Vorstand)



Die Fachabteilungen des Verbandes repräsentieren das breit gefächerte Angebot unserer Aufgabenfelder und Aktivitäten.

Sie gliedern sich in vier Fachbereiche:

- Fachbereich Hilfen für Kinder, Jugendliche und Eltern
- Fachbereich Hilfen für Menschen mit Behinderungen
- Fachbereich Hilfen für psychisch kranke und suchtkranke Menschen
- Fachbereich Hilfen für ältere und kranke Menschen

Neben der fachlichen Weiterentwicklung legen wir in unserer Arbeit großen Wert auf Nachhaltigkeit. Deshalb ist unsere Beziehungsarbeit geprägt von Kontinuität, Sicherheit und Vertrauen. Wir verstehen uns in unserer Arbeit auch als Anwalt für Randgruppen und Randthemen unserer Gesellschaft.

Unter dem Leitworten „wohnen-beschäftigen-betreuen-beraten-pflegen“ setzen wir uns für die Menschen ein und suchen mit ihnen gemeinsam nach neuen Perspektiven. Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sind eine wichtige Stütze und Bereicherung für unsere hauptamtlichen MitarbeiterInnen.

AnsprechpartnerInnen

In allen Tätigkeitsfeldern haben wir AnsprechpartnerInnen, die die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen begleiten, beraten und unterstützen.

Einarbeitung

Wir sichern Ihnen eine qualifizierte und angemessene Einarbeitung zu.

Qualifizierung

Wir bieten Ihnen verschiedene Qualifizierungs- und Fortbildungsangebote und stellen Zertifikate zu den Qualifizierungsmaßnahmen aus.

Klare Rahmenbedingungen

- Sie sind bei uns im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit versichert.
- Sie bestimmen, wie viel Zeit Sie aufwenden möchten und stimmen diese mit den KoordinatorInnen ab.
- In den Diensten gibt es unterschiedliche Gemeinschaftsangebote, an denen Sie teilnehmen können.
- Die KoordinatorInnen fürs Ehrenamt unterstützen und begleiten Sie in ihrer Arbeit.

Wir arbeiten mit Menschen. Diese Beziehungsarbeit benötigt Kontinuität und Sicherheit. Daher treffen wir mit jedem/r ehrenamtlichen MitarbeiterIn eine schriftliche Vereinbarung für die Tätigkeit in unserem Verband.

Gern stellen wir Ihnen eine Bescheinigung über Ihre Arbeit aus.

Wer wir
sind

Was wir
Ihnen
bieten

Familienpaten gesucht

Das Leben mit kleinen Kindern hält viele schöne Momente bereit. Es kann aber auch anstrengend und belastend sein. Das „Freiwillige Engagement für Eltern“ - kurz FEE – unterstützt Familien mit mindestens einem Kind zwischen null und drei Jahren. Dabei stehen engagierte Familienpaten (m/w) Müttern und Vätern zur Seite, wenn der Familienalltag die Eltern vor große Herausforderungen stellt.

Sie helfen auf vielfältige Weise – ganz alltagsnah und praktisch.

Zum Beispiel:

- durch Zuhören und da sein
- durch ihre Erfahrungen in der eigenen Familie
- durch eine liebevolle Kinderbetreuung
- durch die Begleitung zu Terminen bei Ärzten oder Behörden

Familienpaten sind in der Regel ein Jahr lang etwa einmal die Woche in „ihrer“ Familie im Einsatz. So können Mütter, Väter und Kinder – zeitlich begrenzt – Kraft tanken, um anschließend ihren Familienalltag gestärkt und selbstständig zu meistern. Dadurch leisten Familienpaten echte Hilfe zur Selbsthilfe.

Familien mit den unterschiedlichsten Zusammensetzungen, Hintergründen und Problemlagen nehmen diese Hilfe auf gleicher Augenhöhe gerne in Anspruch. Aktuell gibt es eine Warteliste von Familien.

Das sollten Sie für diese Aufgabe mitbringen:

- viel Herz für Familien mit kleinen Kindern
- einige Stunden Zeit in der Woche
- Einfühlungsvermögen, Zuverlässigkeit und Alltagskompetenz

Das bieten wir unseren Familienpaten (m/w):

- Einführungskurs
- Begleitung durch eine hauptamtliche sozialpädagogische Fachkraft
- intensive Zusammenarbeit im Team
- regelmäßige kollegiale Beratung und Reflexion der Einsätze
- organisatorische Unterstützung
- gemeinsame Unternehmungen mit anderen Familienpaten



Ehrenamtliches Engagement für Menschen mit Behinderungen

Die ehrenamtliche Mitarbeit hat einen großen Stellenwert im Fachbereich Hilfen für Menschen mit Behinderungen. Sie erst ermöglicht den Betroffenen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und Inklusion. Dadurch erfahren Menschen mit Behinderungen vermehrte Sozialkontakte und Lebensqualität. Denn dank des Engagements von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen können unsere Klienten zum Beispiel Angebote im kulturellen Bereich, im Freizeitbereich, von Kirchengemeinden und öffentlichen Vereinen nutzen. Wir betreuen und begleiten Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen (geistige, körperliche, Sinnesbehinderung).

Die Einsatzmöglichkeiten im Ehrenamt sind vielseitig. Den Zeitrahmen für Ihr Engagement bestimmen Sie. In der Regel handelt es sich um zeitlich begrenzte Projekte oder Aktionen, zum Beispiel:

- Begleitung von Ferien-Freizeiten oder Tagestouren
- regelmäßige Unterstützungsangebote, wie Kreativ-Gruppen, Theatergruppe, Band, Gebärden-Chor

Das sollten ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Behindertenhilfe mitbringen:

- soziale Kompetenzen und Bereitschaft, mit Menschen mit Behinderung in Kontakt zu treten
- Verlässlichkeit, um eine Beziehung zu den Klientinnen und Klienten aufbauen zu können
- für einige Tätigkeiten ist ein PKW-Führerschein erforderlich
- im Umgang mit gehörlosen KlientenInnen: die Bereitschaft die Gebärdensprache zu erlernen
- Kooperationsbereitschaft mit den hauptamtlichen MitarbeiterInnen
- Bereitschaft zur Verschwiegenheit

Das bieten wir unseren ehrenamtlichen MitarbeiterInnen:

- entsprechende Einarbeitung und regelmäßige Begleitung durch hauptamtliche MitarbeiterInnen
- Ehrenamtsvertrag
- Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen des Fachbereichs
- Begleitung durch die Ehrenamts-Koordinatorin des Fachbereichs

Durch regelmäßige Angebote entwickelt sich meist eine eigenständige Kultur von gemeinschaftlichen Veranstaltungen mit einer Gruppe und kreativen haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen.





Ein echtes
Geben
und
Nehmen

Kleiderstube, Kleiderboutique und das soziale Kaufhaus der Caritas (KadeCa)

Immer mehr Menschen in unserer Region können es sich nicht leisten, Dinge wie Kleidung, Schuhe oder Geschirr im herkömmlichen Einzelhandel zu kaufen. Andere Menschen wiederum haben genau diese Dinge übrig, die zu schade sind für die Entsorgung. In den Kleiderstuben, der Kleiderboutique und dem sozialen Kaufhaus der Caritas, kurz KadeCa, führen wir beide Seiten zusammen. Und Sie können dabei helfen.

Diese Aufgaben leisten ehrenamtliche MitarbeiterInnen:

- Sortierung und Auszeichnung der gespendeten Waren in Emsdetten, Saerbeck, Greven und Reckenfeld
- kleinere Reparaturen
- ansprechende Präsentation der Waren
- Mithilfe im Verkauf, in der Beratung oder an der Kasse

Das sollten Sie für die ehrenamtliche Arbeit mitbringen:

- Interesse am Kontakt mit Menschen mit unterschiedlichsten Lebenshintergründen
- einige Stunden Zeit in der Woche (vormittags oder nachmittags)

Das bieten wir unseren ehrenamtlichen MitarbeiterInnen:

- ein interessantes, abwechslungsreiches Arbeitsfeld in einer vielseitigen und herzlichen Gemeinschaft
- Gelegenheit für respektvolle Begegnungen mit unterschiedlichen Menschen
- Gelegenheit zum Austausch über die Versorgung der Schwächsten in der Gesellschaft
- gemeinsame Unternehmungen
- Begleitung durch hauptamtliche MitarbeiterInnen



Damit
Essen dort
ankommt,
wo es
hingehört

Emsdettener-Grevener Tafel

Die Emsdettener-Grevener Tafel unterstützt Menschen in finanziellen Schwierigkeiten durch die Ausgabe von Lebensmitteln. So ermöglicht sie Bedürftigen ganz nebenbei Begegnungen, die für sie hilfreich sein können. Der respektvolle Umgang mit allen Besuchern der Tafel ist dem Caritasverband ein wichtiges Anliegen.

Mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement in der „Tafel“ tragen Sie dazu bei, dass Essen dort ankommt, wo es hingehört: bei den Menschen. Denn mit dem Angebot der Tafel setzt sich der Caritasverband auch für die Veränderung der gesellschaftlichen Bedingungen ein und stellt sich gegen die Vernichtung vermeintlich überschüssiger Lebensmittel.

So können Sie in der Tafel mitarbeiten:

- als FahrerIn oder BeifahrerIn beim Abholen der Lebensmittel auf festgelegten Touren
- beim Sortieren und Einräumen in den Tafelläden in Emsdetten, Saerbeck, Greven und Reckenfeld
- bei der Ausgabe der Lebensmittel an die Kunden

Das sollten Sie für die Arbeit in der Tafel mitbringen:

- Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit
- wöchentlich vier Stunden Zeit (vormittags oder nachmittags)

Das bietet Ihnen das Engagement in der Tafel:

- Einarbeitung und Unterstützung bei der Arbeit durch ein Team aus hauptamtlichen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen
- Informationsnachmittag für neue MitarbeiterInnen





Begleitung
auf dem
letzten
Lebensweg

Ambulanter Caritas-Hospizdienst Emmaus

Wer Menschen nach ihren Wünschen zum eigenen Sterben befragt, bekommt fast immer diese Antwort: „Ich möchte zuhause sterben. Ich möchte schmerzfrei und ohne großes Leiden sterben.“ Genau diesem Wunsch haben sich die MitarbeiterInnen des Ambulanten Caritas-Hospizdienstes Emmaus verschrieben. Ambulant bedeutet: Wir kommen zu den Betroffenen nach Hause und versuchen, schwerstkranken und sterbenden Menschen in ihrer vertrauten Umgebung ein menschenwürdiges Leben bis zuletzt zu ermöglichen.

Das leisten die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Hospizdienstes Emmaus:

- sie schenken Zeit zum Zuhören und für Gespräche
- sie besuchen Patienten regelmäßig und zuverlässig
- sie gehen ein auf Wünsche des Kranken wie Spazierfahrten, Vorlesen und mehr

Das sollten Sie für die Arbeit im Ambulanten Caritas-Hospizdienst Emmaus mitbringen:

- Achtsamkeit für die Belange von schwerstkranken und sterbenden Menschen
- die Fähigkeit, sich abzugrenzen im Umgang mit Kranken und Angehörigen
- Bereitschaft, sich im eigenen Umfeld mit den Themen Sterben und Tod auseinanderzusetzen
- Bereitschaft zur Verschwiegenheit

Das leisten wir für unsere ehrenamtlichen HospizbegleiterInnen:

- intensive Vorbereitung auf die Tätigkeit mit einem speziellen Kursus
- Vermittlung der Grundlagen von Kommunikation und Gesprächsführung
- regelmäßige Fortbildungen
- Supervision und Austausch innerhalb der Hospizgruppe

Im Ambulanten Caritas-Hospizdienst gibt es vier Gruppen: Emsdetten, Greven, Saerbeck und eine Palliativgruppe. Die HospizmitarbeiterInnen treffen sich regelmäßig in der Hospizgruppe zur Supervision und Austausch der Erfahrungen. Dabei besteht eine Selbstverpflichtung zur regelmäßigen Teilnahme.



Migration

Wir beraten und unterstützen Menschen mit Migrationshintergrund, egal ob sie schon länger hier leben oder gerade erst angekommen sind. Zugewanderte und Menschen mit Fluchterfahrung haben meist besondere Fragen und Sorgen. Sie sprechen nicht unsere Sprache, kommen mit diffusen Vorstellungen vom Leben in Deutschland und lebten vorher in Ländern deren Kulturen und Lebensweisen sich von unserer stark unterscheiden.

Ehrenamtliches Engagement von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund kann den Integrationsprozess unterstützen und ein gutes Zusammenleben fördern.

So können Sie sich engagieren:

- als Lotsen für den Alltag
- mit Hilfen bei der Suche nach Arbeit
- als Übersetzungshilfen
- in Sprachprojekten
- bei der Freizeitgestaltung
- beim Nähprojekt
- in den Frauengruppen
- bei Informationsveranstaltungen

Das sollten Sie mitbringen:

- neugierig sein auf eine Begegnung der Kulturen
- Lust an Diskussion und Austausch
- eine eigene Vorstellung von dem Zeitaufwand, den sie einbringen möchten

Das bieten wir Ihnen:

- Einführungsgespräch: wir beraten Sie bei der Suche nach der für Sie passenden Engagementform
- vielfältige Möglichkeiten, eigene Ideen einzubringen
- einen großen Pool von Menschen mit und ohne Fluchtgeschichte, die sich in dem Bereich engagieren
- Begleitung und Reflexion
- organisatorische Unterstützung, insbesondere bei Gruppenangeboten



Caritasverband Emsdetten-Greven e.V.

Bachstraße 15, 48282 Emsdetten, Telefon 02572 157-0

info@caritas-emsdetten-greven.de

www.caritas-emsdetten-greven.de

Sekretariatszeiten: 8:30–12:30 und 14:00–17:00 Uhr

Sie können sich persönlich oder telefonisch anmelden.



caritas
emsdetten
greven



Ehrenamt – Einsatz, der sich wirklich lohnt.

Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit im „Freiwilligen Engagement für Eltern“ (FEE) haben, wenden Sie sich an die Koordinatorin:

Heike Kallinich

Telefon 02572 157-39

kallinich@caritas-emsdetten-greven.de



Bei Interesse oder Fragen zum Thema Ehrenamt für Menschen mit Behinderungen haben, wenden Sie sich bitte gerne an:

Beate Rotert

Telefon 02571 8009-11

rotert@caritas-emsdetten-greven.de



Wenn Sie Interesse an einem ehrenamtlichen Engagement in einer Kleiderstube, Kleiderboutique oder beim KadeCa haben, melden Sie sich gerne bei:

Tobias Wichmann

Telefon 02572 157-833

wichmann@caritas-emsdetten-greven.de



Wenn Sie Fragen oder Interesse an der Mitarbeit im Ambulanten Caritas-Hospizdienst Emmaus haben, wenden Sie sich gern an die Koordinatorin:

Petra Krumböhmer

Telefon 02572 157-22

krumboehmer@caritas-emsdetten-greven.de



Interessieren Sie sich für eine ehrenamtliche Mitarbeit im Bereich Migration? – Dann melden Sie sich gern bei:

Christa Kriete

Telefon 02572 157-77

kriete@caritas-emsdetten-greven.de



Wenn Sie sich für ein Engagement für die Emsdettener-Grevener Tafel interessieren, wenden Sie sich gerne an:

Helmut Henrich

Telefon 02572 157-30

henrich@caritas-emsdetten-greven.de



Interessieren Sie sich für eine ehrenamtliche Mitarbeit im Bereich Flüchtlingsarbeit? – Dann melden Sie sich gern bei:

Maika Krumm

Telefon 02572 157-77

krumm@caritas-emsdetten-greven.de

